Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 06/2014 Freitag den 03.10.2014

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,

Sommer, Sonne Raggae, das 5. Open Air Festival auf unserem Anger ist vorüber und das nun für immer. Das Wetter war sehr wechselhaft aber in den letzten Tagen konnten wir uns über einen kleinen goldenen Herbst freuen. Einige hundert Grenzsteine sind in der Flur noch zu setzen und die Holzpflocken sieht man überall in unserer Flur.

Unsere Feuerwehr war sehr gefordert vor einer Woche und es täte gut wenn einmal ein Einsatz ist, dass sich mehr daran beteiligen würden.

Euer Dorfbladl

Einladung

10 Jahre Dorfstadel mit Kirwa
Am Samstag den 11. Oktober 2014

Alle Premberger sind recht herzlich zum 10 jährigen Jubiläum unseres Dorfstadels eingeladen. Jeder Besucher erhält kostenlos ein Los für eine Tombola mit schönen Preisen

Die Dorfgemeinschaft freut sich
Auf euren Besuch

Programm:

15.00 Uhr:	Kleiner Festakt	
	Begrüßung:	Martin Wurdack
	Grußworte	Ehrengäste
	Rückblick Dorferneuerung:	Martin Wurdack
	Stadelbau:	Rückblick mit Stadelbaubildern Franz Pretzl jun.
15.00 Uhr	Apfel- und Birnenausstellung mit 30Sorten	
16.00 Uhr:	Kaffee und Kuchen	
17:00 Uhr	Unterhaltung mit der Premberger Feuerwehrkapelle	
18.30 Uhr:	Schweinebraten, Bratwürstel , Pommes	
19.00 Uhr:	Verlosung Tombola	

FFW im Einsatz

Unsere Feuerwehr war in der 39. Kalenderwoche sehr stark gefordert. So rückte die Wehr in der Brandschutzwoche Donnerstagabend um 18.45 Uhr nach Burglengenfeld aus. Dort wurde in der Vorstadt ein Wohnhausbrand in einem leerstehenden Gebäude simuliert. Unsere Wehr musste von der Naab aus mit der Pumpe Wasser für die Burglengenfelder Wehr liefern, da ihr Wassertank nur begrenzt für Löscharbeiten herhält. Recht ins Schwitzen kamen unsere Aktiven dabei, denn die Pumpe musste gut 100 m weit zum Einsatzort getragen werden. Alles in Allem funktionierte die Übung super.

Übung und Einsatz

Bereits zwei Tage danach war eine Übung mit einer kleinen Brotzeit danach in Premberg angesetzt. Bei sonnigem Wetter setzten man sich nach getaner Übung zusammen und ratschte ein wenig. Als es kühl wurde ging man nach Hause und wollte gerade zu Bett gehen, als dann plötzlichunsere Sirene heulte. Mit dem Feuerwehrauto fuhr man zum Einsatzort nach Teublitz zum Gerätehaus. Die Aufgabenstellung dort war nicht leicht. Eine Person wurde vermisst(siehe auch

Zeitungsbericht vom 29.09.2014). Unsere Aktiven suchten 2 Stunden mit den anderen Wehren den vermuteten Weg der vermissten Person ab, doch wurde um 24.00 Uhr die Suche wegen Dunkelheit eingestellt.

Bereits am nächsten Morgen heulte die Sirene um 8.00 Uhr erneut und zu sechst nahm man wieder an der Vermisstensuche teil. Das Gebiet um Weiherdorf und der Sambacherforst musste von den Prembergern abgesucht werden. Leider wurde man bis Mittag nicht fündig und fuhr zurück zum Einsatzzentrum der FFW Teublitz, dort hatte bereits die BRK Kolonne für eine Brotzeit gesorgt. Mittlerweile wuchs die Anzahl der Helfer auf über 200 Freiwillige , von der FFW, Roten Kreuz, Bergwacht, THW, Wasserwacht und der Polizei mit Hubschrauber an. Für eine Stunde durfte man dann nach Hause, ehe gegen 14.30 Uhr sich wieder alle im Einsatzzentrum einfanden um erneut die Suche aufzunehmen. Leider war der Einsatz nicht vom Erfolg gekrönt und die Premberger hatten sich wie viele andere den schönen Sonntag mit dem Einsatz für die Hilfe anderer um die Ohren geschlagen.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

PS: Es wäre schön gewesen wenn sich ein paar mehr eingefunden hätten, denn dann hätte man sich abwechseln können. Die Feuerwehr ist nicht ein Verein zum

Selbstzweck, sondern er ist für die Not anderer Menschen da. Unsere Wehr hat über 170 Mitglieder und nur 6 davon hatten Sonntag um 8.00 Uhr den Mumm sich für die Not anderer Menschen einzusetzen !!!

Irlfest 2014

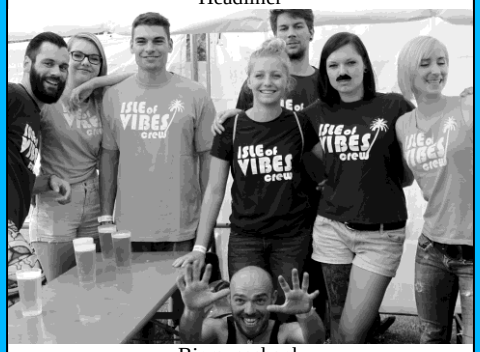
Isle of vibes -

Die fünfte Auflage unseres Open Festivals war gut organisiert von unserem Kulturverein. Auch das Wetter spielte mit und die Bands gefielen den Besuchern. Nur ein kleiner Wehrmutstropen bleibt, denn das war das letzte Open Airfestival „Isle of vibes“.
Der hauptsächliche Grund war das die Auflagen der Stadt von Jahr zu Jahr wuchsen und damit die Ausgaben. So mussten allein für die Security rund 2500 Euro berappt werden und die Auflagen im Bereich der Bar verhinderten das die Besucher sich dort wohlfühlten bzw. dort überhaupt etwas kauften. Auch der Anblick der vielen schwarzgekleideten Security beim Eingang schreckte so manchen Besucher ab, denn man meinte fast, man gehe in einen Hochsicherheitstrakt. Um eine schwarze Null schreiben zu können hätten ca. 1500 Besucher kommen müssen. Dieses Jahr weilten zwar rund 800 bis 900 Besucher auf dem Anger, aber leider waren diese zu wenig. Die Folge war das der Kulturverein einen 4 stelligen Betrag draufzahlen musste und somit das Aus der Veranstaltung bedeutete.

Bericht zum Festival selber
Unser Dorfanger stand wieder ganz im Zeichen der Musik. Bei der fünften Auflage des Reggae Festivals „Isle of Vibes“, das auch in diesem Jahr wieder von über 70 Jugendlichen aus Premberg und dem Städtedreieck organisiert und durchgeführt wurde, herrschte gute Stimmung bei den etwa 1000 Festivalbesuchern. Die bangen Blicke zum Himmel waren „Gott sei Dank“ umsonst, das Wetter hielt und je später der Abend wurde, desto schöner wurde es und nicht nur die jungen Gäste füllten dann das Festivalgelände. Die Stimmung erreichte mit der Headliner Band „Mellow Mood“ aus Italien ihren Höhepunkt, insgesamt hatten die Veranstalter einen guten Griff mit den Bands getan. Im Anschluss an die letzte Band sorgte ein DJ aus den Reihen des „Isle of Vibes – Teams“ für die richtige Stimmung und animierte die Festivalbesucher noch einmal zum Tanzen.

Eingerahmt zwischen Naab und den Jurahöhen bildete unser Dorfanger auch in diesem Jahr wieder eine idyllische und wohl einzigartige Kulisse für das Musik-Festival „Isle of Vibes“. Das bereits bewährte Konzept aus dem Vorjahr ging auch dieses Jahr auf. Rege in Anspruch genommen wurde der Graffiti-Workshop vom Wackersdorfer Jonas Stangl, der im Eingangsbereich die interessierten Besucher auf zahlreichen Tafeln die Gäste in die Geheimnisse der „Sprühdosenmalerei“ einführte. Auch das vielfältige kulinarische Angebot und die Chillout Area nahmen die Besucher bestens an. Von den Familien umlagert war der Strohballenpool, indem sich die Kinder austobten und auch einige ältere Ü 70 Semester aus unserem Dorf liesen sich bei einer Brotzeit von der familiären chilligen Atmosphäre anstecken.

Headliner


Bierausschank

Familiäre Atmosphäre

Begeistertes Publikum

„Sprayer“

Freude bei den Musikern und Tänzern

Kurz vor 18.00 Uhr begann das Reggaefestival mit Unlimited Culture. Die Riedenburger Band beeindruckte durch ihre künstlerische Show und mit ihrem individuellen, unverwechselbaren Sound. Mit TaJu7 aka Tabera Judah Brown kam spontan das Weidener Mundarturgestein für den erkrankten „ VZI – the live looping artist“ aus Innsbruck nach Premberg und füllte mit feinem oberpfälzer Rap und Reggae die Umbaupause. Nicht umsonst war die Augsburger Formation Instant Vibes zum zweiten Mal in Premberg auf der Bühne, sie heizten nach 2012 gekonnt mit ihrer Mischung aus Reggae und Dancehall dem Publikum ein. Dass sich das Warten, auch

Die Eingangscrew

Ohne die FFW geht nichts

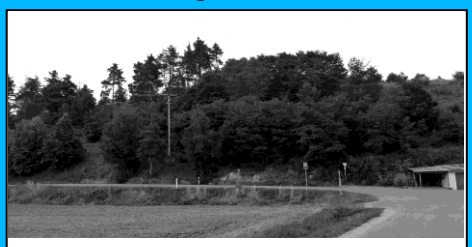
nach der etwas ungewollten längeren Umbaupause gelohnt hat, bewiesen die Headliner „Mellow Mood“. Selbst die lange Anfahrt aus dem italienischen Udine steckte die siebenköpfige italienische Reggaeband schlechthin gut weg. Mellow Mood wurde auf dem weltgrößten Reggae-Festival Rototom Sunsplash als eine der besten Gruppen gekürt und feiert große Erfolge.

Termine

23. 11
Volkstrauertag, 8.45 Uhr aufstellen beim Wirtshaus
24.11.
19.30 Uhr gemeinsame Sitzung im Dorfstadel
29.11.
Jahreshauptversammlung der FFW mit Gedenkgottesdienst um 18.00 Uhr
14.12.
Dorfweihnachtsfeier
20.12.
Weihnachtsmarkt Sparverein

Ortssprecher

Straße zum Richthof
Bei der 2. Teilnahme an der Stadtratssitzung stellte Franz Pretzl mündlich den Antrag die Straße bis zum Richthof neu zu machen. Die Straße ist so kaputt, dass sie eine Gefahrenstelle für Zweiradfahrer und auch für Autofahrer ist. Gebaut und geplant wurde sie 1964 bis 1966.
Nachentbuschung am Seeberg bejaht
Einen schriftlichen Antrag auf Entbuschung des Seeberges (beim Einstieg) an den Landschaftspflegeverband Schwandorf stellte unser Ortssprecher. Frau Lohr begutachtete vor Ort den Zustand und bejahte die Nachentbuschung. Voraussichtlich 2015 kann diese Maßnahme durchgeführt werden.



Bei der Maßnahme am Seeberg geht es um diesen Bereich. Dieser wurde schon einmal vor ca. 10 Jahren entbuscht und dient der Erhaltung des Trockenmagerrasens.

Ausbaggerung der Naab
Einen zweiten Antrag stellte er an das Wasserwirtschafts Weiden zur Ausbaggerung der Naab im Bereich der Insel, da diese immer mehr verlandet. Eine Antwort ist trotz telefonischer Nachfrage bisher nicht eingegangen.
Übergabe alte Schulsachen ins Archiv Teublitz
Rund 500 Schriftstücke und Bücher von unserer alten Volksschule übergab Pretzl an die Stadt Teublitz. Diese stammten zum Teil von Frau Namislo, als sie das Lehrerwohnhaus ausräumte. Herzlichen Dank dafür dass sie die wertvollen Unterlagen nicht wegwarf und somit für die Nachwelt erhalten blieben. Wer Interesse daran hat, kann jederzeit beim Archiv in Teublitz die Sachen anschauen.
Drei Anträge von Prembergern.
Auch drei Anträge stellten drei Premberger/innen.
Diese wurden weitergeleitet werden bzw. wurde für Abhilfe gesorgt.

Bei der Flurerneuerung gehen seit September die Arbeiten mit Hochdruck weiter. Zum einen werden die Grundstücke genauestens vermessen und zum anderen werden danach Grenzsteine gesetzt. Diese werden mit kleinen Holzpflocken gekennzeichnet und dürfen nicht entfernt werden. Insgesamt müssen ca. noch 1000 Grenzsteine gesetzt werden, so warte noch eine Menge Arbeit auf die Helfer aus Premberg und den Personen vom Amt für ländliche Entwicklung in Tirschenreuth.

Bergzeitfahren

Kaiserwetter wie bereits 2013 und eine tolle Atmosphäre am Start, sowie in

Oberhof herrschte beim 10. Bergzeitfahren der Radsportabteilung des TV Burglengenfeld. 65 Starter stürmten auf den Münchshofener Berg bei der 10. Jubiläumsveranstaltung des Premberger Bergzeitfahren 6 Wochen nach einer Achillessehnen Operation gewinnt Ralf Preissl erneut die Herrenkonkurrenz vor Lokalmatador Thomas Kerner und Maria Hivner rast zum Damensieg. Sichtlich erfreut war der Gewinner des Brothers Bikes Rennradradrahmen im Wert von 1000 Euro Stefan Colditz.
Von 14 bis 73 Jahren und vom Superrennradler bis hin zum Mountainbiker, alle gaben ihr Bestes beim 10. Bergzeitfahren vom Premberger Dorfstadel hinauf zum Münchshofener Gipfelkreuz. Das freute auch den Abteilungsleiter der Radsportabteilung Markus Wiendl mit seinen rund 20 Helfern, der zudem den Reigen der 65 Starter anführte. Auch über den reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Wettkampfes zog er ein positives Resümee und dankte allen Helfern, der FFW Premberg, den Kuchenbäckerinnen. De, Roten Kreuz und den Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.
Pünktlich um 14.00 Uhr stürzte sich Wiendl von der Startrampe auf die 3,3 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 174 Metern. Im Minutenabstand folgte der Rest des Starterfeldes und beschleunigten dann auf den ersten flachen knappen 400 Metern auf Höchsttempo bis zur ersten Steigung. Dann ging es ans Eingemachte, vor allem wer sich anfangs etwas übernommen hatte, dem brannten vor der Ortschaft Oberhof ganz gehörig die Oberschenkel. Mit Unterstützung der am Knackpunkt applaudierenden Zuschauer meisterten jedoch alle auch diese schwere Rampe. Die Farben Prembergs vertrat dieses Jahr nur Ortssprecher Franz Pretzl, der sich die „Qual“ den Berg hinauf antat.

Landesgartenschau

Der GOV fuhr am 21.09.2014 mit dem Zug zur Landesgartenschau nach Deggendorf. Vom schlechten Wetter lies sich die kleine Truppe nicht stören und bewunderte die schönen neuen Anlagen mit vielen Blumen, Sträuchern und Bäumen.

Alles Gute zum Geburtstag

Das Dorfbladl wünscht nachträglich Barbara Besser alles Gute zu Ihrem 80. Geburtstag sowie noch viele segensreiche Jahre.

Max Fromm und Michaela Brey gaben sich in der Kirche in Kallmünz das Ja- Wort. Vor der Kirche wartete eine Abordnung unserer Feuerwehr um für das Brautpaar Spalier zu stehen. Nach dem Durchschreiten des Spaliers mussten die frisch vermählten zeigen, dass sie gemeinsam auch schwierige Aufgaben meistern können. So stand eine Feuerwehrkübelspritze, ein Schlauch und eine Spritze für den Einsatz bereit, um in ca. 5 Meter Entfernung einen Tennisball von einem Absperrkegel zu Spritzen. Auf das Kommando „ Zum Einsatz fertig“ kuppelten beide die Spritze und Schlauch an und der Bräutigam pumpte nach Leibeskräften um genügend Druck aufzubauen. Nach kurzer Zeit und mit einigen Schweißtropfen auf der Stirn flog der Tennisball vom Kegel. Der Bräutigam ist seit seiner Jugend bei unserer Feuerwehr aktiv. Die Vorsitzende Doris Dotterweich überbrachte die Glückwünsche der ganzen Wehr, ebenso Ortssprecher Franz Pretzl, um dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Unsere Feuerwehr bei der Brandschutzübung in Burglengenfeld

Ebenfalls den Weg zum Traualter beschritten Stefan und Jutta Wolf.

Wolf ist Mitglied in den 3 Premberger Vereinen GOV, FFW und Sparverein. . Beide helfen seit Jahren tatkräftig bei Festlichkeiten, wie zum Beispiel dem Irlfest, in Premberg mit .Wenn mal etwas gebraucht wird so „organisiert“ der Stefan dies schnellst möglichst, das kam auch schon öfters dem Dorfstadel zu Gute

Für die Dorfgemeinschaft gratulierte den beiden Frischvermählten Ortssprecher Franz Pretzl.

Wer erinnert sich?

Schützengesellschaft „Hubertus“ – Premberg

Bald nach Kriegsende, am 2. November 1952, gründeten die Männer von Premberg einen Schützenverein. Der Schriftführer Peter Schmid schrieb in das Protokollbuch: „Am Sonntag, den 2. November 1952 versammelten sich im Gasthaus Möginger in Premberg die Interessenten zur Gründung einer Schützengesellschaft. Als Referent war Gauschützenmeister Grimm, Burglengenfeld, geladen und erschienen“. Die Schützengesellschaft „Hubertus“ wurde gegründet und ihre Gründungsmitglieder seien hier verewigt: Franz Pretzl, Magazinverwalter; Grundstein Fritz, Fabrikarbeiter; Huber Hans, Werkmeister; Fleischmann Ernst, F.-Arbeiter; Wein Georg, sen., Landwirt und Rentner; Möginger Georg, Gastwirt; Wein Georg, jun. Werkschlosser; Branner Franz, Landwirt; Schlüter Albert, Werksschmied; Pretzl Hermann, Postfacharbeiter; Wein Engelbert, sen, F.-Arbeiter; Peter Josef, F.-Arbeiter; Wein Engelbert, jun. Formerlehrling; Pretzl Franz, jun. Formerlehrling; Peter Ottmar, Bergmann; Fromm Josef, jun, Arbeiter; Götz Josef, jun. Zählermechaniker; Thürriegl Josef, Maurer; Schmid Peter, Verw.-Angestellter.

Die erste Vorstandschaft:
1. Schützenmeister:
Huber Hans, Werkmeister, hier
2. Schützenmeister
Kruschwitz Ernst, Gutsbesitzer, Richthof
Schriftführer Schmid Peter
Kassier Wein Georg, jun.
Ausschußmitglieder Pretzl Franz, Wein Georg sen., Peter Josef, Pretzl Hermann, Pretzl Franz, jun.

Der Verein wurde gut angenommen; Schießbetrieb war stets am Samstag. Man schoß ausschließlich mit Luftgewehr und zwar vom Gastzimmer in den abteilbaren Nebenraum im Gasthaus Möginger. Leider war die Schußentfernung nur knapp über acht Meter. Der mangelhafte „Schießstand“ war schließlich auch der Grund, dass dieser Verein um 1958 „einschlief“.

Schützengesellschaft Premberg bei einem Festzug 1950. v.l. Götz Josef, Pretzl Herrmann, Georg Wein (Auerer), Huber Johann , Pretzl Franz (Hirmer)

Impressum
Arbeitskreis Dorferneuerung Franz Pretzl